

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09252364
Kreis	Bautzen
Gemeinde	Göda
Anschrift	Prischwitz -
Gem. * Fl-stck. * Flur	Prischwitz * 138
Bauwerksname	Luthereiche

Kurzcharakteristik

Luthereiche mit Gedenkstein; zum Gedenken an den 450jährigen Geburtstag des Reformators Martin Luther gepflanzte Stiel-Eiche, personengeschichtlich, kulturgeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Luthereichen wurden zum Gedenken an die Person Martin Luthers bzw. das Wirken des Reformators gepflanzt. Bekanntestes Beispiel ist die Luthereiche in der Lutherstadt Wittenberg, an deren Standort Luther 1520 sein Exemplar der päpstlichen Bannandrohungsbulle Exsurge Domine verbrannte. Im Jahr 1883 wurden anlässlich des 400. Geburtstags von Martin Luther in vielen, in der Regel mehrheitlich evangelisch-lutherischen Orten Luthereichen gepflanzt. Diese Bäume stehen zumeist auf Plätzen vor Kirchen oder sonstigen zentral gelegenen Standorten. Zur Pflanzung weiterer Luthereichen kam es im Jahre 1917 anlässlich des 400-jährigen Jubiläums der Reformation und 1933 zum 450. Geburtstag Martin Luthers. Die Anlage in Prischwitz, aus Eiche und Gedenkstein bestehend, erinnert an Luther selbst, an ein 1933 weit verbreitetes und kirchlich/religiös bedeutsames Gedenken sowie an ein für den Ort Prischwitz wichtiges Ereignis. Sie ist somit personengeschichtlich, kulturgeschichtlich und ortsgeschichtlich bedeutend.

LfD/2017

Datierung	1933 (Gedenkbaum); 1933 (Gedenkstein)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	XXXVII/59/24
Aufnahmejahr	
Fotograf	
Beschreibung	



Fotonummer	F 09252364 A
Aufnahmejahr	2017
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Luthereiche (Gartendenkmal) mit Gedenkstein



Fotonummer	F 09252364 B
Aufnahmejahr	2017
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Gedenkstein

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

